

## Unser Leistungsspektrum auf einen Blick

### Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

- Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- Wirbelsäulen- und Beckenchirurgie
- Rückenmarkverletzungen
- Endoprothetik und Alterstraumatologie
- Kinder- und Jugendtraumatologie
- Orthopädische und traumatische Fußchirurgie
- Septische Chirurgie
- Rehabilitation und konservative Orthopädie
- Intensivmedizin
- Zentralambulanz

### Klinik für Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie und Sportmedizin

### Klinik für Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Zentrum für Schwerbrandverletzte

### Klinik für Schmerzmedizin

### Klinik für Neurologie und Psychotraumatologie

### Allgemein- und Viszeralchirurgie

### Neurochirurgie

### Medizinische Zentren

- Ambulantes Operations Centrum (AOC)
- BG Zentrum für Rehabilitation
- Zentrum für berufsorientierte Rehabilitation (B.O.R)
- Zentrum für Endoprothetik
- Zentrum für Exoprothetik
- Zentrum für Pseudarthrosen
- Rückenkompetenzzentrum

### Weitere medizinische Bereiche

- Anästhesie
- Innere Medizin
- Radiologie

### Der kurze Draht zum BG Klinikum Duisburg

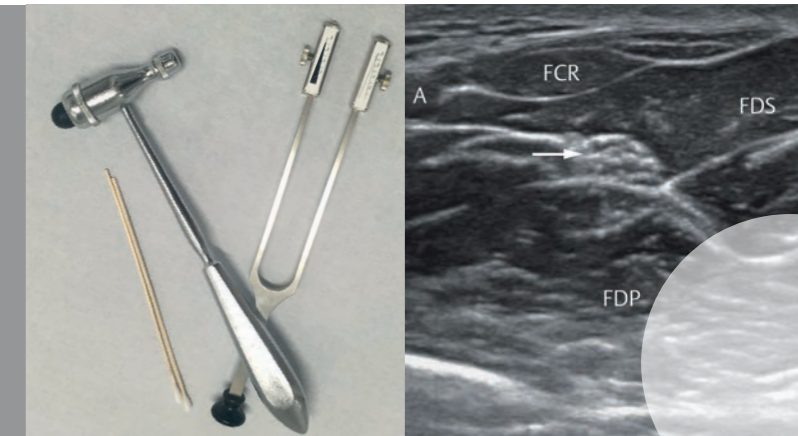
BG Klinikum Duisburg gGmbH  
Großenbaumer Allee 250  
47249 Duisburg

Zentrale/Vermittlung  
Tel.: 0203 7688-0  
Fax: 0203 7688-442101  
E-Mail: [info@bg-klinikum-duisburg.de](mailto:info@bg-klinikum-duisburg.de)

Zentralambulanz  
Tel.: 0203 7688-3535

BG-Service-Stelle  
Tel.: 0203 7688-3333

[www.bg-klinikum-duisburg.de](http://www.bg-klinikum-duisburg.de)



### Ansprechpartner

Dr. med. Susann Seddigh  
Chefärztin  
Klinik für Neurologie und Psychotraumatologie  
Tel.: 0203 7688-3151  
Fax: 0203 7688-443151  
E-Mail: [susann.seddigh@bg-klinikum-duisburg.de](mailto:susann.seddigh@bg-klinikum-duisburg.de)

### Kontakt

Klinik für Neurologie und Psychotraumatologie  
Sekretariat  
Tel.: 0203 7688-3151  
Fax: 0203 7688-443151  
E-Mail: [neurologie@bg-klinikum-duisburg.de](mailto:neurologie@bg-klinikum-duisburg.de)



## Klinik für Neurologie und Psychotraumatologie

Unser Leistungsspektrum für Unfallversicherungsträger

# Neurologie und Psychotraumatologie

Die Klinik für Neurologie und Psychotraumatologie ist spezialisiert auf die bestmögliche Versorgung neurologisch und psychologisch traumatisierter Menschen als Folge von Arbeitsunfällen.

## Neurologie

Dabei befasst sich die Neurologie mit den Erkrankungen von Gehirn, Rückenmark, den peripheren Nerven und Muskeln. In der Unfallklinik ist die zentrale Aufgabe der Neurologie die frühzeitige Erfassung, Abklärung und Behandlung von traumabedingten Schäden am peripheren und zentralen Nervensystem. Dazu gehören insbesondere das Schädel-Hirn-Trauma, periphere Nerven- und Plexusverletzungen sowie neurologische Folgeerkrankungen des Nervensystems bei polytraumatisierten Patienten. Zu letzteren zählen die hirnorganischen Psychosyndrome, die Critical illness Neuropathie und Nervenkompressions Syndrome. Für die Rehabilitation von Rückenmarkverletzungen steht eine eigene Abteilung in unserem Hause zur Verfügung.

Die Verzahnung von akuter Versorgung der Unfallverletzungen und gleichzeitig früh eingeleiteter Rehabilitation stellt ein besonderes Merkmal des BG Klinikums dar. Die Interdisziplinarität ermöglicht es, alle Unfallfolgen zeitgleich zu behandeln. Dies ist für Patienten mit Verletzungen des Nervensystems elementar. Denn durch die frühzeitige Einleitung diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen – basierend auf den modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neuroplastizität wird ein möglichst gutes Behandlungsergebnis erreicht.

Dennoch bleiben bei den Betroffenen nach erlittenem Schädel-Hirn-Trauma oder auch peripheren Nerven- und Rückenmarkverletzungen häufig seelische und körperliche Funktionsstörungen dauerhaft bestehen. Dies macht oft eine Weiterbetreuung über Jahre erforderlich, die wir durch ambulante und rehabilitativ orientierte stationäre Behandlungsangebote sicherstellen.

## Behandlungsangebote Neurologie

### Diagnostik

Es werden sämtliche neurologische Untersuchungstechniken durchgeführt:

- EMG und ENG
- Evozierte Potenziale (SSEP, AEP, VEP, MEP)
- EEG
- Gefäß- und Nervensonographie

Radiologische Untersuchungsmethoden (Röntgen, Computertomographie, Magnetresonanztomographie) stehen ergänzend dazu ebenfalls zur Verfügung.

### Stationäre Versorgung

Wir behandeln alle neurotraumatologischen Erkrankungen:

- Stationäre Rehabilitation der Phasen B-D unter Einbeziehung unseres B.O.R Zentrums gemäß den Standards der DGUV
- Brain Check Verfahren über 14 Tage interdisziplinäre Diagnostik und Beurteilung (Psychologie, Ergotherapie, Neuropsychologie, Physiotherapie, Logopädie) unter Einbeziehung des B.O.R sowie sämtlicher erforderlicher Zusatzdiagnostik zur Abklärung persistierender Beschwerden nach Schädel-Hirn-Trauma
- Komplexe interdisziplinäre Gutachten können sinnvollerweise unter stationären Bedingungen Konsistenzprüfung und Plausibilitätsüberprüfung beinhalten
- AK-Abklärung

### Ambulante Versorgung

- Neurologische Untersuchung im Rahmen des Heilverfahrens
- Langzeitbetreuung von Unfallverletzten mit anhaltenden neurologischen Störungen in Kooperation mit den behandelnden Therapeuten vor Ort (Ärzte, Neuropsychologen, Physio- und Ergotherapeuten)
- Heilverfahrenskontrollen
- Ambulante B.O.R
- Gutachtenerstellung
- Beratung pflegender Angehöriger
- Botulinumtoxin-Sprechstunde



## Psychologie

Unfälle stellen ein einschneidendes Ereignis mit unter Umständen dauerhaft lebensverändernden Auswirkungen dar, wie etwa bei einer Querschnittslähmung oder einer Amputation. Daraus ergeben sich oft hohe Anforderungen an die psychologischen Bewältigungsprozesse der Betroffenen und deren soziales Umfeld. So treten z.B. Gefühle von Traurigkeit, Wut, Verzweiflung oder auch Ängste auf. Wir bieten unseren Patienten daher eine professionelle psychologische Unterstützung in allen Behandlungsphasen im BG Klinikum Duisburg an. Auf Wunsch können auch Angehörige miteinbezogen werden. Sollten psychologische Vorerkrankungen bestehen, berücksichtigen wir diese in der Versorgung ausdrücklich.

Wichtig ist es zudem – wenn erforderlich – über den stationären Behandlungsrahmen hinaus, eine anknüpfende ambulante Weiterbehandlung anzubahnen. So ist eine nahtlose Versorgung, die eine Verzögerung im Heilverlauf durch psychische Belastungen oder die Entwicklung psychischer Störungen verhindern soll, gewährleistet.

Unser Ziel ist es, psychologischen Fehlverarbeitungen (wie z.B. eine posttraumatische Belastungsstörung), die später sogar das Krankheitsbild dominieren könnten, rechtzeitig vorzubeugen. Eine Besonderheit ergibt sich für Patienten mit Schwereverletzungen im Sinne des Verletztenartenverzeichnis (SAV). Bei diesen erfolgt frühzeitig eine Einschätzung im Rahmen einer Untersuchung nach dem Prinzip des Freiburger Screening Fragebogens (FSQ). So können wir eine Einschätzung der psychischen Belastung als Unfallfolge sowie des Behandlungsbedarfs herausfiltern und frühzeitig eine intensiviertere psychologische Mitbehandlung initiieren.

## Behandlungsangebote Psychologie

### Stationäre Versorgung

- Mitbehandlung stationärer Patienten mit psychischen Symptombelastungen im Akut- und Reha-Bereich des BG Klinikums Duisburg (u.a. frühzeitige Intervention zur Vorbeugung psychischer Traumafolgestörungen, Krisenintervention, Stärkung vorhandener Ressourcen, Krankheitsbewältigung)
- Teilnahme am SAV (Schwerstverletzungsartenverfahren)-Screening zur Früherkennung von Risikopatienten (FAUST) für psychische Traumafolgestörungen
- Gruppentherapeutische Angebote (u.a. Förderung Entspannung, Psychoedukation)
- Angehörigenbetreuung
- Strukturierte diagnostische psychologische Testung

### Ambulante Versorgung

Wir betreuen Versicherte, die nach Arbeits- oder Wegeunfällen sowie Überfällen am Arbeitsplatz unter psychischen Belastungen leiden. Betroffene erhalten aber auch Behandlungsangebote und professionelle Hilfe, damit sie die Unfallereignisse und deren Folgen verarbeiten können. Im Rahmen der ambulanten Psychotherapie werden ergänzend dazu Patienten mit psychischen Störungen (wie z.B. depressiven Erkrankungen, Angststörungen, Posttraumatischer Belastungsstörung, akuter Belastungsreaktion, komorbiden Schmerzstörungen) behandelt.

Im Rahmen der Therapieplanung führen wir ausführliche Diagnostik mit störungsspezifischen Tests sowie einem strukturierten klinischen Interview durch. Darüber hinaus können – wenn nötig – Behandlungsinterventionen verhaltenstherapeutischer Ausrichtung (Maßnahmen zum Aktivitätsaufbau, kognitive Interventionen, Expositionsverfahren etc.) stattfinden, die auf einem individuellen Störungsmodell sowie dem aktuellen wissenschaftlichen Stand der Psychotherapie-Forschung basieren.

